

„Wir machen das leuchtende Schlusslicht“

Judith Riemer begleitet beim Bodensee Frauenlauf zehn „Schildkrötenläufer“

Von Susi Donner

LINDAU - Ja, es gibt sie wirklich, die langsamen Läufer, die trainieren können so viel sie wollen und einfach nicht schneller werden - zu denen gehört Judith Riemer. „Ich bin bei jedem Lauf die Letzte oder Vorletzte, die ins Ziel kommt. Manchmal war das Ziel auch schon abgebaut, bis ich eingetroffen bin“, erzählt sie lachend. Aber sie hat erkannt: Sie läuft für sich selbst, und da ist das Tempo absolut egal. „Wenn ich langsam bin, habe ich sogar mehr von der schönen Strecke beim Bodensee Frauenlauf“, sagt sie. Judith Riemer nennt sich selbst „Turtle-Runner“ - also „Schildkrötenläufer“.

Und sie will alle Läuferinnen, die entweder von Natur aus „Turtle-Runners“ sind wie sie oder keine Zeit zum Trainieren hatten oder erst damit angefangen haben oder aus welchem Grund auch immer zwar die zehn Kilometer laufen wollen, sich aber bisher nicht trauen, weil sie sich als zu langsam einstufen. „Ich will ihnen die Vorzüge des langsamen Laufens zeigen und sie motivieren, trotzdem zu laufen. Oder gerade deswegen“, sagt Judith Riemer. Sie verspricht: „Rechtzeitig zur Siegerehrung werden wir trotzdem im Casino-Stadion sein!“

Als eigene Gruppe „Motiviert und bewegt mit Judith“ werden die zehn Frauen, die kostenlos am Bodensee Frauenlauf teilnehmen dürfen, gemeinsam mit Judith Riemer im Startblock „T“ für Turtle an der Spielbank in Lindau starten. Zehn Kilometer lang laufen sie in ihrem ganz individuellen Tempo, auch Pausen sind bei Bedarf möglich. Viel Spaß ist absolut vorprogrammiert, ist sich Riemer versicher.



Wer beim Laufen nicht die Uhr im Blick haben will, sondern sein eigenes, langsames Tempo braucht um anzukommen, der ist in der Gruppe „Motiviert und bewegt mit Judith“ beim Bodensee Frauenlauf richtig. FOTOS: DONNER

Der Bodensee Frauenlauf

Der Startschuss zum Bodensee Frauenlauf fällt am Samstag, 24. Mai, um 17 Uhr am Kaiserstrand in Lochau für die Fünf-Kilometer-Strecke und um 18 Uhr an der Spielbank Lindau für die Zehn-Kilometer-Distanz

Bereits ab Freitag, 23. Mai, 17 Uhr ist die Shopping- und Relax-

Messe für Frauen im Festspielhaus in Bregenz geöffnet, ebenso am Samstag ab 11 Uhr. Auf www.bodensee-frauenlauf.com kann frau sich noch bis zum Veranstaltungstag anmelden. Dort stehen auch alle wichtigen Informationen, Tipps zum Training und zur Ernährung und das ganze Programm, inklusive Siegerparty. (sd)

Wer sich für die Gruppe „Motiviert und bewegt mit Judith“ anmelden möchte kann eine E-Mail mit Betreff „Turtle-Runner“ an info@bodensee-frauenlauf.com schreiben. Dabei sollten Interessierte die Telefonnummer nicht vergessen. Die Turtle-Runner starten beim Bodensee Frauenlauf gratis an der Spielbank Lindau. Die Geschichte von Judith Riemer wird unter www.judithriemer.com ist beschrieben.

Public Viewing startet

EV Lindau zeigt ab Samstag mehrere Fußballspiele

LINDAU (lz) - Unter dem Motto „EVL goes Public Viewing“ will der EV Lindau auch im Sommer die Eisportarena zum Sporttreff machen. Auf einer knapp sechs mal 3,5 Meter großen Leinwand sind ab Samstag, 17. Mai, mehrere Fußballspiele zu sehen. LZ-Leser profitieren, weil die Lindauer Zeitung Medienpartner ist.

Organisationsleiter und technischer Leiter des EV Lindau, Michael Messmer, wollte diese Veranstaltung eigentlich schon zur EM 2012 machen - damals war die Zeit jedoch zu knapp, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Aber heuer solle das Public Viewing acht Wochen lang zum großen Fußballtreff werden. Die Eisportarena biete ideale Voraussetzungen dafür - da es den Besuchern egal sein könne, ob es regnet oder die Sonne scheint.

Die Bewirtung mit Barbetrieb und Essen sowie eine professionelle HD-Riesenleinwand mit einem HD-Beamer sollen eine einzigartige Stadionatmosphäre vermitteln und wie bei EVL-Bayernligaspielen eine tolle Stimmung in die Halle bringen, heißt es in der Pressemitteilung. Höchstens 600 Gäste können in der Eisportarena Fußball auf der Großleinwand genießen. Der Eintritt ist frei.

Das Public Viewing in der Eisportarena startet am Samstag, 17.



Fürs Public Viewing in der Eisportarena ist alles bereit. FOTO: EVL

Mai, mit dem Pokalenspiel FC Bayern München gegen BVB Dortmund. Einlass ist bereits ab 18 Uhr, Spielbeginn um 20 Uhr. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass mitgebrachte Getränke und Speisen nicht erlaubt sind - ebenso ist keinerlei Pyrotechnik erlaubt.

LZ-Marketingmanagerin Nicole Linder freut sich über die Zusammenarbeit von Lindauer Zeitung und EV Lindau. Sie hofft auf spannende Fußballabende. LZ-Abonnenten bekommen mit ihrer Abokarte auf alle Speisen und Getränke 50 Cent Rabatt. Linder: „Das ist unser Motto: Abonnenten haben's besser.“

Weitere Spiele

Samstag, 24. Mai, Einlass 19 Uhr, Spielbeginn 20.45 Uhr: Champions league Finale Real Madrid gegen Atletico Madrid.

Montag, 16. Juni, Einlass 16.30 Uhr, Spielbeginn 18 Uhr: Deutschland gegen Portugal.

Samstag, 21. Juni, Einlass 19 Uhr, Spielbeginn 21 Uhr: Deutschland

gegen Ghana. Donnerstag, 26. Juni, Einlass 16.30 Uhr, Spielbeginn 18 Uhr: Deutschland gegen USA.

Weitere Spiele nach deutscher Beteiligung. +Sonntag, 13. Juli, Finale.

https://www.facebook.com/pages/EV-Lindau-Islanders

Zunft bereitet sich auf Großereignis vor

Hundert Narren kommen zur Hauptversammlung - Ereignisreiche Fasnacht 2014

LINDAU (lz) - Die Narrenzunft Lindau bereitet sich bereits jetzt auf das große Treffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte vor. Die Zunft empfängt am 23. und 24. Januar die zahlreichen Mitglieder des Dachverbands. „Die Planungen sind auch schon in vollem Gange“, teilt Zunfthauptkassiererin Tanja Cleves mit.

Aber neben diesem Großereignis stehen in der nächsten Zeit für die Narrenzunft auch „kleinere“ Veranstaltungen auf dem Plan. So soll es etwa im September noch einen Tag der offenen Tür mit einer kleinen Ausstellung über die Geschichte der Zunft sowie einer Brotzeit im Zunfthäusle für alle Freunde und Interessierte geben, erfahren die Zunfmitglieder bei der diesjährigen Hauptversammlung. Rund hundert Narren waren ins Vereinsheim des Trachtenvereins D'Bayrisch Bodenseer gekommen.

Zunftmeister Udo Falge gab dabei einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf die kommende Saison, teilt Tanja Cleves mit. Im vergangenen Jahr veranstalteten die Zunfmitglieder das Narrenschießen im Schützenhaus bei den Königlich privilegierten Schützen. Außerdem beteiligte sich die Narrenzunft bei den Narrenfreunden den Weißensberger Weihergeistern am Armbrustschießen, sowie an deren Asphaltstockturnier.

Narrenlinde gesetzt

Mit dem befreundeten Narrenverein aus Nonnenhorn wurde eine neue Narrenlinde gesetzt, nachdem die alte einem Sturm zum Opfer fiel, berichtete Udo Falge. Gemeinsam mit den Nonnenhorner Narren sei auch ein tolles Zunftsommerfest gefeiert worden, und die Pflasterbuzen trugen ein Zunftfußballturnier aus. Die Moschköpfe trugen wieder mit Unterstützung aus den anderen Narrengruppen zum Gelingen des Stadtfests bei, und die Narrenzunft sorgte auch wieder für die Bewirtung des Kinderfests in Reutin, so der Zunftmeister.

Tatkräftig hätten die Narren auch wieder Altkleider und Altpaper gesammelt. Von dem Erlös wurden Anfang dieses Jahres jeweils 500 Euro an das Bayerische Rote Kreuz sowie an die Nachbarschaftshilfe gespen-



Antonia Enhuber, Udo Falge, Jürgen Müller, Sarah Duile, Verena Baier, Lena Reischl, Heinz Schick und Bärbel Grüner (von links) freuen sich auf die kommende Fasnachtsaison in Lindau. FOTO: NARRENZUNFT

det, berichtete Falge. 300 Euro erhielt zudem der Maria-Ward-Kindergarten aus der Hahnvesteigerung der Pflasterbuzen am Rußigen Freitag.

In der Fasnacht besuchte die Zunft wieder viele Zünfte in der Region sowie auch Zünfte im Schwarzwald. Das 50-jährige Bestehen der Zunft wurde mit einem tollen und ausverkauften Geburtstagsball in Oberreitnu zu Gast sein, und es wird auch wieder einen Fasnachtsballs geben, kündigen die Narren an.

In der kommenden Fasnacht will die Lindauer Narrenzunft unter anderem in Weingarten, Waldshut, Baienfurt, Kisslegg, Nonnenhorn

Ehrungen

Bärbel Grüner wurde für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mit der „silbernen Ehrennadel“ für 25 Jahre passive Mitgliedschaft bei der Narrenzunft wurden Monika Münz, Jürgen Müller, Klaus Hirnigl, Dieter Hoppe und Gottfried Wetzels ausgezeichnet.

Wahlergebnisse

Zunftmeister der Narrenzunft Lindau bleibt Udo Falge. Auch Tanja Cleves als Zunfthauptkassiererin sowie Robert Dellinger als Zunfthauptfuchser wurden in ihrem Amt bestätigt. Nachdem Sandra Mayr aus zeitlichen Gründen nicht mehr für das Amt der Zunftschriftlerin zur Verfügung stand, wurde Antonia Enhuber für diese Aufgabe gewählt.

Auch in den einzelnen Narrengruppen gab es in den Vorständen einige Änderungen. Die neuen

Gruppenvorstände für die kommenden zwei Jahre sind: Moschköpf: Michael Schneider (Vogt) und Heinz Schick (Vize) Binsengeister: Verena Baier (Vögtin) und Lena Reischl (Vizin) Pflasterbuzen: Steffi Gastel (Vögtin) und Michaela Vollmer (Vizin) Kornköpfer: Silke Sonntag (Vögtin) und Steffi Fiala (Vize) Laufnarren: Rudi Seberich (Vogt) und Silvia Luby (Vizin) Fanfarenzug: Sarah Duile (Vögtin) und Jürgen Löscher (Vize).

Umfrage

„Der Mensch lebt ja von der Hoffnung“

LINDAU (meku) - Obwohl es bereits Mitte Mai ist, ist es regnerisch und kalt. LZ-Mitarbeiterin Melanie Kunzmann war auf der Insel unterwegs und fragte die Passanten nach ihrer Meinung zum kuriosen Maiwetter.

Simone Halter aus Wolfhalden in der Schweiz musste sich erst für dieses Wetter ausstatten. „Ich habe jetzt gerade einen Schirm gekauft.“, sagt die 46-jährige. Das Wetter macht ihre Pläne allerdings nicht zunichte, da sie zum Einkaufen auf die Insel kam. Auch ihre Laune bleibt beständig. „Solange es nicht kalt ist.“, sagt sie.

Anneliese Pranke ist in Lindau aufgewachsen und sagt, dass man das Wetter hier früher besser abschätzen konnte, doch heute ist wie die 71-jährige sagt „kein Verlass mehr darauf“. Jedoch macht sie sich

um die Freizeitgestaltung bei diesem Wetter keine Sorgen: „Jeder ist motiviert.“. Und auch ihre Stimmung wird nicht verregnet. „Ich mag nicht zu viel Sonne - ich mag auch Wolken.“, sagt die Lindauerin.

Der Amtzeller Horst Schultes ist über dieses Maiwetter auch nicht begeistert. „Es ist viel zu nass.“, sagt der 69-jährige. Er sagt jedoch auch,

dass der März viel zu trocken war. „Ich bin ja kein Urlauber hier.“, sagt der Amtzeller, dessen gute Laune trotz Regen bleibt. „Der Mensch lebt ja von der Hoffnung.“. Wäre das Wetter besser, hätte der 69-jährige bereits Pläne gehabt: „Dann hätte ich heute eine Radtour gemacht.“



Franz Holup (71) aus Kressbronn beschreibt das Wetter mit zwei Worten: „Einfach ungemütlich“. Neben dem Regen stört ihn auch die Kälte derzeit. Jedoch bleiben seine Laune und seine Pläne gleich. Nachdem er acht Wochen nicht mehr auf der Insel war, nahm er sich vor, auch bei schlechtem Wetter, „bummeln in Lindau“ zu gehen.

Die Lindauerin Maria Rößle nimmt das Wetter gelassen. „Wir müssen es nehmen, wie es kommt.“, sagt die

77-jährige. Sie merkt außerdem an, dass der Bodensee dringend Wasser gebraucht hat. Ihre Laune bleibt gut, denn durch den Regen kann sie sich ausruhen, und macht „alles richtig gemütlich“.

ANZEIGE

Talk mit Gerd Müller

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Sonntag, 1. Juni, 11-13 Uhr

Altes Rathaus Lindau, Maximilianstraße

Moderation: Christoph Plate, stellv. Chefredakteur Schwäbische Zeitung

Um Anmeldung wird gebeten. Anni Roither, Redaktion Lindauer Zeitung E-Mail: anni.roither@lindauer-zeitung.de oder unter Tel. 08382 9374-14